

Vorbildlich in Führung gehen!



Mit Role Models Inklusion in Arbeit stärken

Positive Erfahrungen mit der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen motivieren Unternehmen, mehr Menschen mit einer Behinderung einzustellen und die dafür passenden Rahmenbedingungen zu schaffen. Führungskräfte mit Behinderung können dazu besonders wirksam beitragen – wenn sie als Role Models (Vorbilder) aktiv werden. So die Ausgangslage des gemeinsamen Projektes von faw und Universität zu Köln.

Aufgaben und Ziele

Die wesentlichen Aufgaben des Projekts:

- Entwicklung eines Instrumentariums, mit dem Unternehmen Führungskräfte mit Behinderung als Role Models identifizieren und stärken können
- Entwicklung von Strategien für Unternehmen, mit denen die Role Models als Vorbilder für betriebliche Inklusion wirksam werden.

Übergeordnete Ziele des gemeinsamen Vorhabens:

- nachhaltige Verbesserung der Beschäftigungssituation von Menschen mit Behinderungen
- Schaffung eines inklusiven Organisationsklimas in Unternehmen
- Erhöhung der Zahl der Beschäftigten mit Schwerbehinderung

Das Projekt fördert die Chancengleichheit von Menschen mit Behinderung und trägt damit zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention bei.

Ablauf und Phasen

1. Erster Schritt ist eine umfangreiche Recherche und Datenerhebung. Im Mittelpunkt steht dabei die Partizipation von Beschäftigten mit Behinderungen, insbesondere auch Führungskräften mit Behinderungen und anderen betrieblichen Akteur*innen. Ihr Wissen und ihre Erfahrungen bilden die Grundlage für die **Erstellung eines wissenschaftlichen Rahmenkonzepts und einer Toolbox „Role Models für betriebliche Inklusion“.**

2. In der **Erprobungsphase** setzen Unternehmen die Konzepte und Tools modellhaft um. Nach ihrer Evaluation und Anpassung entstehen **Praxiskonzepte und Tools** für die Implementierung von Führungskräften mit Behinderung als Role Models (Role Model-Strategie).

3. Diese verbesserten Konzepte und Tools werden in der **Implementierungsphase** zielgerichtet veröffentlicht. Zudem werden Multiplikator*innen (Menschen mit Behinderungen sowie betriebliche und außerbetriebliche Akteur*innen und Expert*innen) zur Umsetzung der **Konzepte und Tools** geschult.

4. Zu den Aufgaben des Projekts zählen auch die **nachhaltige Vernetzung von Umsetzer*innen und Nutzer*innen** sowie öffentlichkeitswirksame Maßnahmen. Zentrale Prinzipien des Projekts sind die **Partizipation der Zielgruppen** und die Nutzung und Stärkung bestehender Strukturen bei der Implementierung.

Ansprechpartner*innen faw

Fabian Jungilligens

Consultant

Telefon: 030-536376-57

E-Mail: fabian.jungilligens@faw.de

Sabine Schröder

Consultant

Telefon: 0521 787198-328

E-Mail: sabine.schroeder@faw.de

Michael Thiele

Consultant

Telefon: 05251 14287-164

E-Mail: michael.thiele@faw.de

Manfred Otto-Albrecht

Projektleiter

Telefon: 040 280066-521

E-Mail: manfred.otto-albrecht@faw.de

Universität zu Köln

Dr.' Jana F. Bauer

Prof.' Dr.' Mathilde Niehaus

Projektleitung

Rebecca Groß

Dr.' Marie S. Heide

Karoline Rhein

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen

Telefon: 0221 470-2314

E-Mail: role-model@uni-koeln.de

Förderung

Das Projekt wird gefördert vom
Bundesministerium für Arbeit und Soziales.


**Vorbildlich
in Führung gehen!**
Mit Role Models
Inklusion in Arbeit stärken


Fortbildungsakademie der Wirtschaft



**UNIVERSITÄT
ZU KÖLN**

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aus Mitteln des Ausgleichsfonds